

Uralt

Da steht der alte Baum seit 400 Jahren,
tief verwurzelt in der Erde.
Dort, wo einst so viele Bäume waren,
grast nun eine Rentierherde.

Dabei hat er Glück hier noch zu stehen.
Der Rest des Waldes ist schon lange fort.
Er sah Länder werden und vergehen
und nur er steht noch immer dort.

Er sah Städte um sich wachsen,
es rollten Kriege übers Land.
Er sah Nordländer und Sachsen
und Könige im Staatsgewand.

Unbeirrt in jedem Sturm
steht er schon so lange hier.
Lebensraum für Laus und Wurm
und noch vielerlei Getier.

Knorrig und verwunschen fast,
eingeritzte Liebeszeichen in der Rinde.
Sein Schatten lud zu stiller Rast,
verbarg so manche Sünde.

Da steht er nun seit 400 Jahren,
sah alle Gezeiten kommen und gehen.
Sieht, was wir sind und was wir waren
und wird noch in 100 Jahren stehen.

© S.H.

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)